

»Gegen die Sünden des Plastikzeitalters«

Ein singender Schloßherr sprengt den Rahmen der Liedermacherei: Heute spielt Prinz Chaos II in Berlin. Ein Gespräch mit dem Künstler

Eure Provokanz, Prinz Chaos II. sind nun seit drei Jahren Schloßherr zu Weikersroda bei Hildburghausen in Südthüringen. Wie muß man sich das Leben in solch einem Schloß konkret vorstellen?

Die ersten Winter sind der reine Überlebenskampf gewesen, und ich halte den napoleonischen Feldzug gegen Rußland inzwischen für gewinnbar.

Sehr hilfreich war und ist eine originale DDR-Familie, die praktisch im Preis inbegriffen war – und die in puncto Hilfsbereitschaft, Organisationstalent und Gemeinschaftstauglichkeit viel weiter ist, als manche West-Esoteriker nach dem zwölften Seminar über »Neue Lebensformen«. Dazu haben sich andere gesellt, ein bunter Haufen, ein Archivar, ein marokkanischer Händler, eine Hippie-Familie. Im Lusthaus des Schlosses wohnt ein Holzkünstler. Insofern haben die Leute hier jeweils ihre eigenständigen Projekte, aber es gibt auch Kunstausstellungen oder am letzten Mai-Weekend unsere schon legendären »Paradiesvogelfest«.

So ein Schloß bedarf doch be-

stimmt der Pflege und Sanierung?

Das Schloß von 1478 wurde jahrzehntelang vernachlässigt. Dazu kamen die auch im Westen bekannten Bausünden des Plastikzeitalters, die für alte Gebäude einfach katastrophal sind. Aber es ist nicht so, daß hier die Wände wackeln, wenn ein Fahrrad vorbeifährt. Die Bausubstanz ist an sich gut, und wer stellt Dir heute noch ein Haus aus massivem Sandstein hin?

Richtig kritisch war der Westgiebel. Für dessen Sanierung konnten wir Fördergelder organisieren. Ansonsten ging es erst einmal darum, eine Zone zu schaffen, in der die ersten Siedler landen konnten. Inzwischen ist der erste Stock fast durchgehend bewohnt.

Das Schloß steht mitten im Dorf. Wie hat man sich aneinander gewöhnt?

Durch das Dorf geht eine Straße. Die eine Seite ist Dorf, die andere Schloß. Insofern gibt es schon getrennte Sphären, aber wir leben auch nah beieinander. Am Anfang waren die Reaktionen extrem polarisiert. »Das ist das Beste...« oder »Das ist das Schlimmste, was dem Schloß passieren konnte!«. Es gab wohl in der Tat auch Leute, die sich einen

anderen Schloßherren gewünscht hatten als einen schwulen, bayerischen Hippie! Inzwischen ist alles weniger dramatisch. Und seit ein Dorf-Einheimischer kürzlich die Schloßkneipe »Simplicissimus« eröffnet hat, sind auch Skeptiker überzeugt. Übrigens wählen hier 52 Prozent die Linkspartei.

Wenn man bei YouTube nach »Prinz Chaos II.« sucht, findet man ein breites Spektrum von Themen und auch Lieder, die den Rahmen der Liedermacherei sprengen. Seit Jahresbeginn wird sogar in Englisch gesungen.

Der Song »Liberation Square« entstand in der Nacht, als die Mubarak-Schergen versuchten, den Tahrir in Kairo zu räumen. Ich war auf Al Dschasira online dabei, aber nach und nach wurde eine Kamera nach der nächsten von den Sicherheitskräften entdeckt. Es wurde dunkel im Internet, und man hörte nur noch Schüsse. Es war nicht klar, ob der Platz gehalten wurde oder wir ein Massaker vorfinden würden, wenn die Sonne über Kairo aufgeht. Mein Song »Liberation Square« kam ganz automatisch auf Englisch raus – und wurde dann tatsächlich durch einflußreiche Blogger in Ägypten

verbreitet. Der andere englische Song heißt »Keep going Tokyo«. Der hätte an sich auf Japanisch sein müssen, aber so gut ist mein Japanisch leider nicht.

Der Prinz würde also sagen: Bitte keine Berührungsängste mit dem Web 2.0?

Wir sind auf Facebook sehr aktiv. Das ist aus den bekannten Gründen eine sehr zwiespältige Sache. Für Leute, die auf Bühnen stehen, ist aber Datenschutz nicht unbedingt die allererste Sorge. In der Arbeitsbeschreibung für einen Prinzen gehört die Repräsentation außerdem zu den unumgänglichen gesellschaftlichen Verpflichtungen.

Durchlaucht geben Konstantin Wecker und Franz Josef Degenhardt als Lehrmeister an. Letzter wird im Dezember 80 Jahre alt ...

... und das werden wir ausführlich feiern. Wir halten uns bis auf weiteres bedeckt, kündigen aber hiermit die Existenz eines Geheimplans an.

Interview: Gudrun Koball

◆ Prinz Chaos II, singt und spricht zum Volk – Konzert heute ab 19 Uhr in der jW-Ladengalerie, Torstr. 6, Berlin